

pol. Sekr. Eveline Kunz  
Mobil: 079 718 70 06  
Telefax: 052 212 25 50  
E-Mail: mail@spthurgau.ch

Datum: 25. Mai 2009



**Departement für Inneres und Volkswirtschaft  
Herr Regierungsrat K. Schläpfer  
Schlossmühlestrasse 9  
8510 Frauenfeld**

## **Stellungnahme zum Konzept „Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2010-2015“**

---

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Schläpfer  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die SP Thurgau ist sehr erfreut über das Konzept „Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2010-2015“. Wir bedanken uns beim Regierungsrat und dem zuständigen Departement, dass der öffentliche Regionalverkehr auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen wird im Thurgau.

### **Verbindlichkeit des Konzeptes**

Leider ist das Konzept des Regierungsrats eine Absichtserklärung, die nur umgesetzt wird, wenn die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Wir sind der Meinung, dass der weitere Ausbau des ÖV und des Fahrplanangebots konjunkturpolitische Werkzeuge sind, die der Kanton zwingend in Angriff nehmen muss. Wir fordern Verbindlichkeit des Konzeptes, für dessen Finanzierung Mittel und Wege gefunden werden müssen.

### **Zentrale Rolle des ÖV**

Der ÖV ist zentral wichtig für die Marketingpolitik des Thurgaus, insbesondere für den Tourismus und den Zuzug von Einwohnerinnen und Einwohnern. Damit die Busse insbesondere in den Städten weiter an Attraktivität gewinnen sind separate Busspuren und die konsequente Bevorzugung des ÖV ganz wichtig.

Das bedarfsgerechte reagieren der Transportunternehmen auf örtliche Veranstaltungen war in den letzten Jahr vorbildlich. Wir bedanken uns dafür und hoffen, dass es auch in Zukunft so bleibt.

### **Erhaltung der Verkaufsstellen**

Die Erhaltung der Verkaufsstellen ist ein weiteres Anliegen der SP Thurgau. Das Verkaufsangebot sollte nicht noch weiter ausgedünnt werden. Professionelles Personal beim Verkauf der Billette sollte wegen dem Know-How erhalten bleiben.

## **Ausführungen zu den Fragen:**

- 1) Die SP Thurgau ist mit den übergeordneten Zielen und Strategien des weiteren Ausbaus des öffentlichen Verkehrs sehr einverstanden. Wir fordern diesbezüglich Verbindlichkeit des Konzepts.
- 2) Mit den Planungsgrundsätzen sind wir sehr einverstanden.
- 3) Die Erfolgskontrolle könnte mehr ins Detail gehen. Spannend wäre, wie sich die vermehrte Passagierzunahme auf den Tag verteilt auswirkt (Kurs/Tag/Zeit).
- 4) Das Zielangebot bis ins Jahr 2015 begrüßen wir sehr. Ein Ausbau der Schifffahrtsverbindungen Romanshorn – Friedrichshafen bis 23 Uhr, z.B. wegen dem Besuch von kulturellen Veranstaltungen rund um den Bodensee, ist wünschenswert.
- 5) Die Angebote bezüglich Sicherheit begrüßen wird sehr. Die Passagiere müssen sich gerade auch in den Nachtzügen sicher fühlen können. Die Vereinbarungen mit dem Tarifverbund vereinfachen das Handling beim Ticketkauf. Benutzerfreundlichkeit ist sehr wichtig. Die Konsumentinnen und Konsumenten müssen sich daran gewöhnen können und es braucht jetzt eine gewisse Beständigkeit. Das System sollten nicht immer wieder verändert werden.
- 6) Der Kanton Thurgau konnte lange mit der bestehenden Infrastruktur arbeiten. Jetzt besteht aber Nachholbedarf, da vieler Orts Erneuerungen nötig sind. Die Kosten für die Gemeinden und den Kanton müssen politisch mitgetragen werden.
- 7) Investitionen in den ÖV und die Bahninfrastruktur sind nachhaltige Investitionen in die Zukunft, die Arbeitsplätze beim Ausbau und Betrieb mit sich bringen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die Geschäftsleitung der SP Thurgau

Eveline Kunz